



Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld, Dr. Christoph Rabenstein, Annette Karl**
SPD

Förderung der touristischen Entwicklung auf dem Ochsenkopf

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Voraussetzungen zu schaffen für eine zukunftsfähige, natur-schonende, touristische Entwicklung des Ochsenkopfes im Fichtelgebirge, unter anderem zur Erneuerung der Seilbahnen sowie anderer dringend notwendiger Infrastrukturmaßnahmen, mit Fördermitteln in Höhe von 25 Mio. Euro (in Anlehnung an andere vergleichbare Projekte im südbayerischen Raum).

Begründung:

Der Hauptverein des Fichtelgebirgsvereins setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 1888 für eine naturnahe Erschließung der Schönheiten des Fichtelgebirges für den Menschen ein.

Nachdem vor Jahrzehnten der Grundsatzbeschluss in der Region gefasst wurde, den Ochsenkopf touristisch zu entwickeln und den Schneeberg als zweiten Hauptgipfel als Ruhezone und Rückzugsgebiet für bedrohte Tierarten von touristischen Einrichtungen frei zu halten, stehen jetzt Erneuerungen am Ochsenkopf an, die weder die umliegenden Gemeinden, der Landkreis Bayreuth noch der Fichtelgebirgsverein alleine schultern können.

Die bereits existierenden Seilbahnen Nord und Süd zum Gipfel des Ochsenkopfs sind in die Jahre gekommen, dass in der Saison 2017/2018 trotz bester Schneelage und exzellentem Skiwetter der Betrieb durch technische Störungen an den anfälligen Altanlagen mehrfach unterbrochen werden musste und dadurch der gute Ruf des Ochsenkopfs sehr gelitten hat.

Das vereinseigene Gipfelhaus Asenturm ist fast 100 Jahre alt und die letzten umfangreicheren Bauarbeiten stammen aus den 1970er Jahren. Eine umfassende Sanierung der baulichen Anlagen ist daher dringend notwendig, um auch den Ansprüchen der heutigen Zeit, wie z. B. einen barrierefreien Zugang, gerecht werden zu können. Auch ist die Errichtung einer neuen Abwasserleitung ins Tal notwendig, für die zwar staatliche Zuschüsse zugesagt wurden, die aber aufgrund einer Vervierfachung des Angebotspreises gegenüber der Kostenschätzung für den Verein nicht finanzierbar ist.

Zwar steht der Fichtelgebirgsverein für Verhandlungen mit dem Zweckverband und den Gebietskörperschaften hinsichtlich einer großen Lösung am Ochsenkopf unter Einbeziehung des Gipfelhauses Asenturm zur Verfügung.

Ohne ausreichende Mittel von staatlicher Seite werden alle angedachten Projekte jedoch nur Wunschträume bleiben. Mit Blick auf die aktuelle Diskussion in Bayern über die Finanzierung von Projekten einer naturverträglichen Tourismusentwicklung im Alpenraum, unterstützt die SPD-Landtagsfraktion vorbehaltlos die Resolution des Fichtelgebirgsvereins und spricht sich für eine Förderung der angedachten Maßnahmen in Höhe von 25 Mio. Euro aus.